



Mitteilungsblatt

der

Gemeinde Wettstetten

Ausgabe 2/2025

Mai 2025



Liebe Wettstettener und Echenzeller Bürgerinnen und Bürger,

die letzten Wochen waren von den Arbeiten in der Stammhamer Straße (Erneuerung Wasser- und Gasleitung) und den Rohrbruchbeseitigungsarbeiten in der Schelldorfer Straße geprägt. In der Stammhamer Straße wurde es entgegen der ursprünglichen Planung einerseits notwendig, auch den Gehweg an der Westseite der Straße zu erneuern, da beim Entfernen der Straßenasphaltschicht diese umfielen, weil das Fundament fehlte.

Ferner lag die alte Wasserleitung nicht dort, wo sie vermutet wurde, so dass es einiger Änderungen in der Neuverlegung kommen musste. All dies führte zu Verzögerungen.

Derzeit laufen die Wasserleitungsarbeiten im Bauhofbereich, so dass der Wertstoffhof dienstags geschlossen ist.

Auch haben Wasserrohrbrüche in der Schelldorfer Straße zu Verkehrsbeeinträchtigungen geführt. Die marode Gussleitung wird voraussichtlich noch in diesem Jahr ersetzt werden müssen, was über einen längeren Zeitraum zu Verkehrsstörungen und Umleitungsverkehr führen wird.

Obwohl viele Sanierungen in den letzten Jahren stattgefunden haben, gibt es immer noch einige Straßenzüge, in denen noch die alten Gußleitungen liegen und ein hohes Schadenspotential beinhalten.

Die Gemeinde wird im Rahmen der finanziellen Mittel hier weiter aktiv bleiben müssen.

Dabei wird man um Behinderungen und Belästigungen durch Umleitungsverkehr nicht herumkommen. Dies gilt demnächst auch für die Echenzeller Straße zwischen St.-Gangolf-Straße und Unterer Sandweg: hier wird es eine Totalsperre geben, die Bushaltestelle „Echenzeller Straße“ wird dann außer Betrieb sein.

Die Umleitungsregelungen werden im Mitteilungsblatt erläutert.

Ich hoffe hier auf Ihr Verständnis und verbleibe

Ihr

Gerd Risch
Erster Bürgermeister

Pressemitteilung LRA Eichstätt:

Neues Schulangebot für Kinder mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Eichstätt und Kösching

Anmeldungen ab sofort möglich



Zum Schuljahr 2025/26 wird der Schulunterricht im neuen Sonderpädagogische Förderzentrum mit den Förderschwerpunkten „Lernen, Sprache, emotional-soziale Entwicklung“ in Kösching aufgenommen.

Gleichzeitig wird der Landkreis Eichstätt den Schülerinnen und Schülern mit dem Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ zum neuen Schuljahr erstmalig eine Beschulung im Landkreis Eichstätt bieten.

Ab September 2025 wird in Trägerschaft des Landkreises Eichstätt sowohl an der Schule an der Altmühl in Eichstätt mit zwei Eingangsklassen, wie auch am neuen Sonderpädagogischen Förderzentrum in Kösching mit einer Kombiklasse für die Jahrgangsstufen 2, 3 und 4 dieses neue schulische Angebot offeriert.

Anfragen und Anmeldungen für das kommende Schuljahr sind ab sofort für die Beschulung in Eichstätt sowie für Kösching unter 08421 9377790 (Schulsekretariat Eichstätt) möglich.

Mit der Implementierung der ersten Klassen im Bereich geistige Entwicklung wird der Grundstein gelegt für das mittelfristige Ziel, im Landkreis Eichstätt ein eigenes Förderzentrum für geistige Entwicklung zu errichten. Dazu ist der Landkreis bereits in die ersten Vorbereitungsschritte wie Gespräche mit privaten Trägern und der Suche nach geeigneten Standorten eingestiegen. Auch Ganztags- und heilpädagogische Angebote sind aktuell noch in der Erarbeitung.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Wettstetten
Kirchplatz 10, 85139 Wettstetten

Verantwortlich

und Redaktion: Erster Bürgermeister Gerd Risch

E-Mail: gerd.risch@wettstetten.de

Druck: Egweiler-Werbeagentur

Verteilung: Bauer bringt's

Auflage: 2500

Umleitungsregelungen im Reauer Weg

Wasser- und Gasleitungsarbeiten sind mittlerweile im Reauer Weg angekommen. Sie haben am Bauhof begonnen und werden sich Richtung Stammhamer Straße fortsetzen.

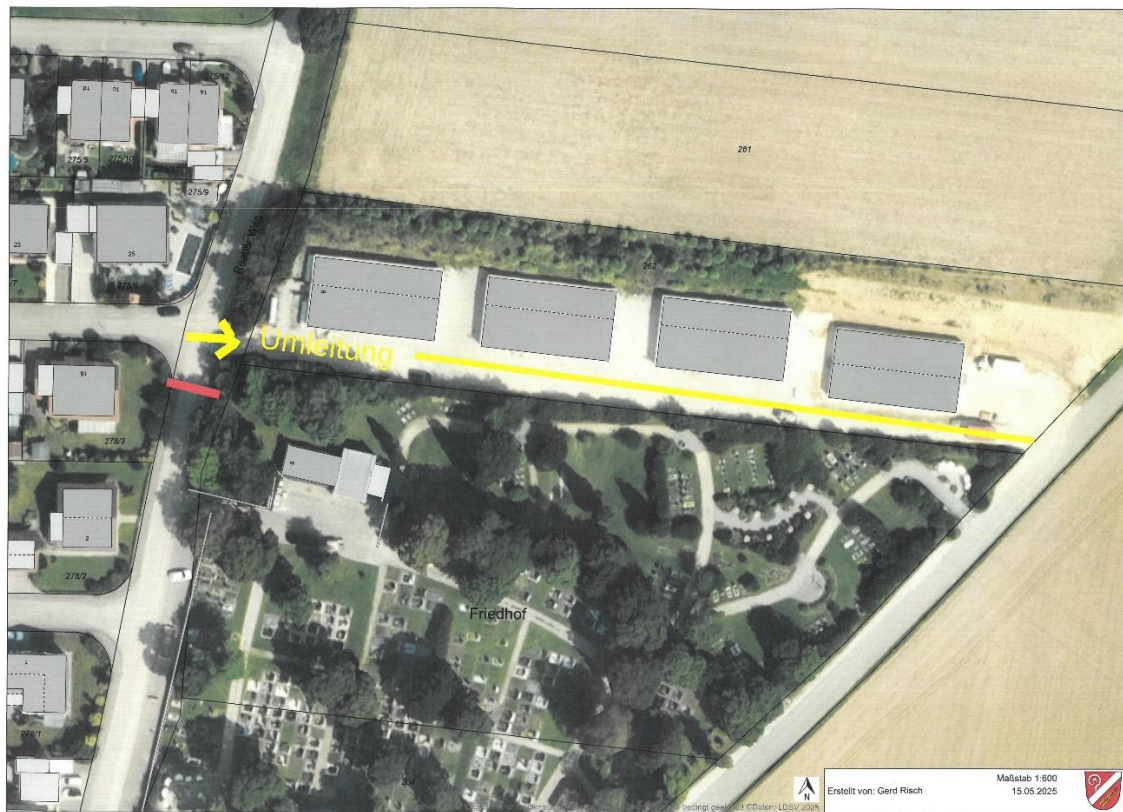
Dadurch wird es dazu kommen, dass für die Straße „An der Wiege“ und den „Nordring“ sich zeitweise die Ausfahrtmöglichkeiten Richtung Stammhamer Straße ändern.

Die betroffenen Anlieger werden je nach Möglichkeit vorher informiert, wobei sich die Umleitung aus der Beschilderung ergibt. Im Bereich der Asylcontainer wird es eine extreme Geschwindigkeitsbegrenzung geben, am östlichsten Container muss gegenseitige Rücksicht genommen werden, da hier nur eine Fahrspur zur Verfügung steht. Auch ist unbedingt vorsichtig zu fahren, da im Bereich der Container sich auch deren Bewohner aufhalten und bewegen.

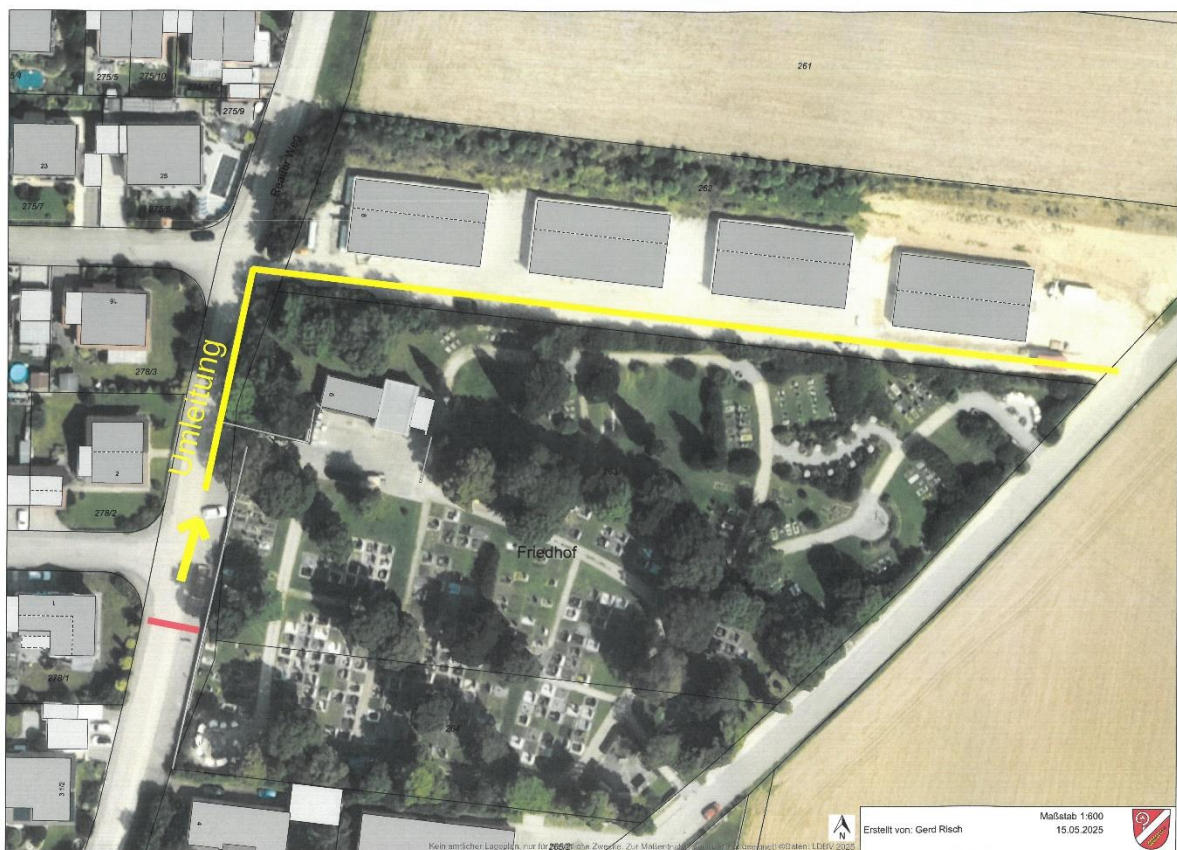
Je nach Baufortschritt muss der Verkehr von der Straße „An der Wiege“ entweder nach Norden über den Feldweg, der dann Richtung Stammhamer Straße abzweigt, und zurück geführt werden



oder über das Areal der Asylcontainer, wenn sich die Baustelle im Bereich zwischen den beiden Einmündungen des Nordrings befindet



oder südlich der südlichen Einmündung des Nordrings.



Umleitungsregelung Echenzeller Straße

In der Echenzeller Straße gibt es zwischen dem Unteren Sandweg und der St.-Gangolf-Straße eine Vollsperrung für die Fahrzeuge. Grund ist das Erfordernis der Erneuerung der Stützwand an der Straße. Dabei wird auch die Bushaltestelle an der Echenzeller Straße außer Betrieb gesetzt. Es muss dann die Bushaltestelle an der Schelldorfer Straße genutzt werden.

Der Fußgängerverkehr muss ebenso umgeleitet werden, da die im Arbeitsbereich sich befindlichen Stromleitungen (Mittel- und Niederspannung) durch das Bayernwerk bei dieser Gelegenheit vom südlichen Gehweg in den nördlichen Gehweg verlegt werden.

Die Vollsperrung wird sich mehrere Wochen hinziehen.



LEADER-Projekt "Mobilität und Gemeinschaft: Shuttle-Service für Wettstetten"

Der von mir initiierte Shuttlebus-Service ist durch das Entscheidungsgremium der LAG Altmühl-Jura nach Vorstellung des Konzepts und Darlegung der Kriterien für das Förderverfahren genehmigt worden. Dies ist die Voraussetzung für die Stellung eines Förderantrags zur Finanzierung des Shuttlebusses.

In Abstimmung mit der LAG wird nun der Förderantrag ausgearbeitet, um eine Förderung von 50 % der Nettokosten des Fahrzeugs zu erhalten. Sobald der Förderbescheid da ist – ein konkreter Zeitpunkt konnte nicht genannt werden, es könnte bis zum Ende des Jahres dauern – kann das Fahrzeug geordert werden.

Dann ist geplant, dieses an zwei Tagen in der Woche zu festen Zeiten zwischen dem Seniorenzentrum und dem Einkaufs- und Ärztezentrum fahren zu lassen mit Zwischenstopps in der Rackertshofener Straße auf Höhe der Vorwerkstraße, an der Bushaltestelle „Unterer Wirt“ abgestimmt auf den Fahrplan des ÖPNV und in der Langen Gasse auf Höhe des Flurwegs.

Dieser Service soll kostenlos angeboten und durch ehrenamtliche Fahrer bedient werden.